

Anleitung zur Seifenherstellung

•Die Vorbereitung

1. Sperren Sie Kinder und Haustiere aus, Sie wissen ja, wegen der Spritzgefahr der Lauge! Decken Sie Ihre Arbeitsfläche mit Zeitungspapier ab, und richten Sie den großen emaillierten oder Edelstahltopf her, ein Gefäß zum Anrühren der Lauge (ich verwende eine alte Glaskanne von der letzten kaputtgegangenen Kaffeemaschine), 2 Kochlöffel aus Plastik, eine Seifenform (Vorratsdosen) und die Schutzkleidung – Brille, Gummihandschuhe, Arbeitsmantel oder alte Kleidung.
2. Stellen Sie ein Rezept zusammen oder verwenden Sie eines aus dem Skriptum. Lassen Sie sich ein wenig helfen und verwenden Sie den Seifenrechner aus dem Internet um das Rezept zu kontrollieren. Stellen Sie die Zutaten griffbereit zusammen. Natronlauge, feste Fette, Öle, Flüssigkeit, Zusätze und Wirkstoffe. Und los geht's!

•Schritt für Schritt: - so wie ich es immer mache!

1. Natronlauge zubereiten

Die Schutzkleidung anziehen, denn jetzt wird's „ätzend“ im wahrsten Sinne!

Bereiten Sie die Natronlauge zu. Vorsicht beim wiegen! Nur Wasser ist in Milliliter ident mit Gramm. Sollten Sie z.B. Milch, oder Karottensaft verwenden, benötigen Sie unbedingt ein Gefäß mit Milliliterangabe (Messzylinder), denn Milch hat mehr Gewicht als Wasser usw. Also in einem separaten Plastikbecher (z.B. Joghurtbecher) die Natronflocken abwiegen und im Messzylinder die Flüssigkeit. Nehmen Sie jetzt Ihr hitzebeständiges Laugengefäß, machen ein Fenster auf, stellen es auf das Fensterbrett, gießen **z u e r s t d i e F l ü s s i g k e i t u n d d a n n e r s t d i e L a u g e n f l o c k e n** langsam in das Gefäß rieseln lassen. Schon währenddessen mit dem Plastiklöffel umrühren und das Gesicht abwenden um die Dämpfe nicht einzuatmen. Wundern Sie sich nicht, wenn sich die Farbe der Lauge verändert. Besonders bei Milch kann es passieren, dass Sie ein unerwünschtes Orange bekommen. Daher ein Tipp: Speziell bei Milch, die Milch erst tiefkühlen und die Natronflocken auf 4 x in kleinsten Portionen unterrühren (kann bis zu 15 Minuten dauern) dann erhitzt sich die Milch nicht so und verfärbt und verseift nicht.

Alle Kristalle müssen gelöst sein. Vorsicht, die Kanne ist jetzt sehr heiß!!

2. Abwiegen der Fette und Öle

Wiegen Sie die festen Fette ab und geben Sie sie in den großen Topf und stellen Sie den Topf auf mittlerer Flamme auf den Herd! In einem separaten Gefäß die Öle abwiegen und noch ein wenig stehen lassen (brauchen wir etwas später)

3. Lauge und Fettgemisch abkühlen

In den Topf mit den bereits geschmolzenen festen Fetten nun das Öl zugiessen. Warum erst jetzt? Weil es das geschmolzene Fett runterkühlt und wir es erst bei ca. 35 – 40 Grad verwenden. So beschleunigen wir den Überkühlprozess! Sollten Sie ein Thermometer zur Verfügung haben, meist reicht ein billiges Babywannenthermometer, kontrollieren Sie sowohl im Laugen- als auch im Ölgefäß die Temperatur. Beide sollten ca. 35 – 40 Grad haben. Vielleicht müssen Sie die Lauge noch ins kalte Wasserbad stellen um es zu kühlen!

4. Lauge und Öle vermischen und kräftig rühren

Wenn Lauge und Öle handwarm sind, die Lauge vorsichtig in einem dünnen Strahl unter ständigen Rühren mit dem Kochlöffel in die Ölmenge einlaufen lassen. Sie haben doch noch Ihre Schutzbrille auf und die Handschuhe an, oder???

Nehmen Sie jetzt den Stabmixer zur Hand und quirllen das Gemisch so richtig auf, bis eine homogene weiße Masse entsteht und durch abwechselndes Rühren mit dem Kochlöffel und Stabmixen solange rühren, bis eine vanillepuddingähnliche Masse entsteht.

5. Zusätze beimengen und Seife „einpacken“

Nun die Farben, Düfte, Kräuterezusätze und Überfettungsöle dazugeben, in die vorbereitete Form füllen, Deckel drauf und sofort mit einer Decke oder Handtuch einwickeln und die Rohseife für 24 Stunden „schlafenlegen“ Wenn Sie Milch oder Honig mitverarbeitet haben, dann brauchen Sie die Seife nicht einwickeln und auch keinen Deckel draufgeben, denn sie erhitzt sich besonders stark und muß nicht isoliert werden. Stellen Sie die verpackte Rohseife weit weg vor neugierigen Kinderaugen!!!

6. Seife in hübsche Stücke schneiden

Am nächsten Tag ziehen Sie nochmals die Gummihandschuhe an, nehmen ein scharfes dünnes Messer (sehr gut eignet sich ein löchriges Käsemesser, weil es wenig Widerstand bietet), stürzen den Seifenblock (eventuell müssen Sie ihn vorher in den Tiefkühler geben, damit er aus der Form gleitet) und schneiden ihn in Scheiben oder Würfelstücke. Die Scheiben müssen noch 4 – 6 Wochen an einem luftigen, nicht zu hellen Ort trocknen. Direkte Sonne bleicht die Farben allerdings aus und macht sie heller!

REZEPTE:

Preiswerte Basisseife zum individuellen Beduften und Färben:

Kokosöl	220 g		
Rapsöl	110 g		
Distelöl	110 g		
Sonnenblumenöl	110 g	Gesamtgewicht	550g
Wassermenge	184 ml		
NaOH	81,29 g		

Kurze Anleitung:

Schutzkleidung anziehen! Feste Fette (FF) abwiegen und in einen Topf geben, flüssige Öle abwiegen und dazugeben. Schmelzen lassen.

NaOH in ein mit der angegebenen Menge Wasser gefülltes hitzebeständiges Gefäß einrieseln lassen sofort umrühren und die Dämpfe nicht einatmen Lauge in das Fett (bei ca. 35- max. 50 Grad) rühren, mit dem Stabmixer aufmixen und bis Vanillepudingkonsistenz rühren. Nun ganz individuell Düfte, Farben und Zusätze unterrühren und in ein Plastikgefäß füllen, in ein Handtuch einpacken und 24 Stunden an einem warmen Ort rasten lassen.

Diese Seife eignet sich als hervorragende preiswerte Basisseife, zum Wiedereinschmelzen oder für die Weiterverarbeitung durch Piliermethode (Fleischwolf). Siehe Beschreibung auf Seite

Luxusseife/Seidenseife (sehr feine Basisseife)

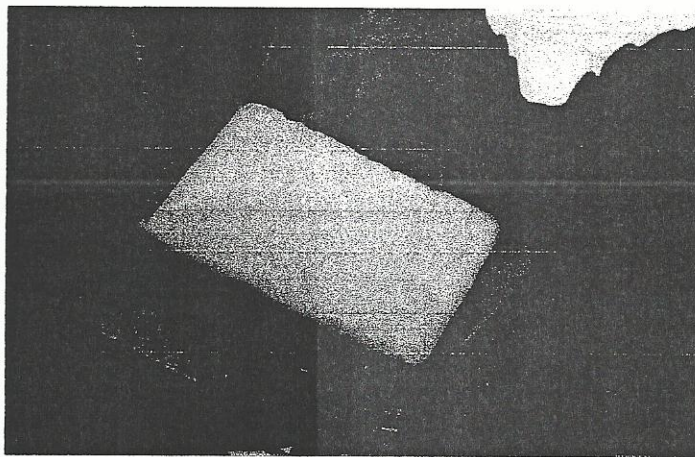
Olivenöl	360 g	
Avocadoöl	96 g	
Kakaobutter (FF)	48 g	
Kokosnußöl (FF)	48 g	
Traubenkernöl	48 g	Gesamtgewicht 600 g

Wassermenge 200 ml!!!!
NaOH 78,80 g entspricht 5 % Überfettung

- +Seidenstreifen oder Seidenextrakt als Zusatz
- +Einen kleinen Schuß (1Esslöffel) geschmolzene Kakaobutter nach dem Andicken dazu

Kurze Anleitung:

Schutzkleidung anziehen! Feste Fette (FF) abwiegen und in einen Topf geben, flüssige Öle abwiegen und dazugeben. Schmelzen lassen.
NaOH in ein mit der angegebenen Menge Wasser gefülltes hitzebeständiges Gefäß einrieseln lassen sofort umrühren und die Dämpfe nicht einatmen Bei der Luxusseife 2 Streifen Seide in NaOH zersetzen lassen.
Lauge in das Fett (bei ca. 35- max. 50 Grad) rühren, mit dem Stabmixer aufmixen und bis Vanillepudingkonsistenz rühren. Düfte, Farben und Zusätze unterrühren und in ein Plastikgefäß füllen, in Handtuch einpacken und 24 Stunden an einem warmen Ort rasten lassen.



Konfettiseife:

Basisseife erstellen und kleingeschnittene bunte Seifenreste in die Form streuen, Beduften und nach dem stürzen in Scheiben oder Würfel schneiden.

Lavendelseife

Sonnenblumenöl	225 g		
Kokosöl	120 g		
Rapsöl	70 g		
Weizenkeimöl	45 g		
Kakaobutter	40 g	Gesamtmenge	500 g

Wassermenge 168 ml Lavendelwasser od. Aqua dest.
NaoH menge 69,87 g (5%-ige Überfettung)
15 ml Lavendelöl
ev. Lavendelblüten
ev. Lila Lebensmittelfarbe

Kurze Anleitung:

Schutzkleidung anziehen! Feste Fette (FF) abwiegen und in einen Topf geben, flüssige Öle abwiegen und dazugeben. Schmelzen lassen.
NaoH in ein mit der angegebenen Menge Wasser gefülltes hitzebeständiges Gefäß einrieseln lassen sofort umrühren und die Dämpfe nicht einatmen Lauge in das Fett (bei ca. 35- max. 50 Grad) rühren, mit dem Stabmixer aufmixen und bis Vanillepudingkonsistenz rühren. Düfte, Farben und Zusätze unterrühren und in ein Plastikgefäß füllen, in Handtuch einpacken und 24 Stunden an einem warmen Ort rasten lassen.

Milch-Kleie-Seife

Rapsöl	155 g		
Sonnenblumenöl	120 g		
Kokosfett(FF)	150 g		
Kakaobutter(FF)	40 g		
Weizenkeim	30 g	Gesamtmenge	500g

Milch/Wassergemisch 168 ml

NaOH-Menge 71,39 g

2 Esslöffel Mandelkleie

1 Esslöffel Honig in 2 Esslöffel Schlagobers od. Milch verrührt

10 ml Vanille-Parfumöl

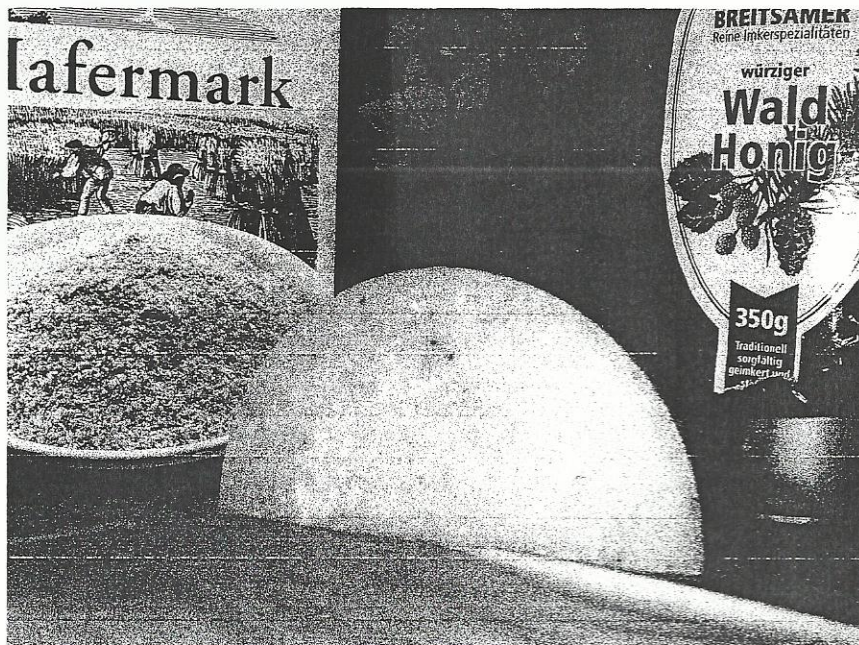
Bei Milchseifen muß man bei der Laugenzubereitung und bei der Reifung ein wenig anders verfahren.

Version 1: Die angegebene Flüssigkeitsmenge halbieren die Hälfte mit Wasser ersetzen und das NaOH in die verringerte Wassermenge gießen und damit ganz normal Seife machen. Die 2 Hälfte der Flüssigkeit durch Milch ersetzen neben dem Seifentopf stellen und ganz am Schluß in den fertigen Seifenbrei noch unterrühren!

Version 2: Das Milch/Wassergemisch am besten kurz tiefkühlen (kann ruhig Eisklumpchen haben). Die Kanne in eiskaltes Wasser stellen, die NaOH-Menge auf ca. 4 x einrieseln lassen und immer gut rühren. Wenn die gesamte Menge hineingegeben wird, verfärbt sich die Milch erst orange, dann dunkelbraun – was der Qualität der Seife keinen Abbruch tut – aber sie bleibt dann braun. Sollte sie aber hell bleiben, dann also auf 4 x einrieseln lassen und immer warten bis die Menge etwas ausgekühlt ist.

Fette wie bisher abwiegen und schmelzen lassen Lauge in das Fett (bei ca. 35- max. 50 Grad) rühren, mit dem Stabmixer aufmixen und bis Vanillepudingkonsistenz rühren. Düfte, Farben und Zusätze unterrühren und in ein Plastikgefäß füllen.

Diesmal nicht in ein Handtuch einpacken, denn Milch entwickelt sowieso sehr viel Wärme und 24 Stunden an einem warmen Ort rasten lassen.



Milch-Kleie Seife

Honig-Vanilleseife

Olivenöl	185		
Kokosnussöl(FF)	115		
Palmöl(FF)	115		
Sonnenblumenöl	45		
Avocadoöl gebleicht	25		
Bienenwachs	15	Gesamtgewicht	500 g
Wassermenge	168 ml		
NaOHmenge	69,23 g		

1 Esslöffel Honig
10 ml Honigduftöl (Imkereibedarf 7, Kaiserstr.)
5 ml Vanilleduft
gelbe Lebensmittelfarbe in ein wenig Milch gelöst

Kurze Anleitung:

Schutzkleidung anziehen! Feste Fette (FF) abwiegen und in einen Topf geben, flüssige Öle abwiegen und dazugeben. Schmelzen lassen.
NaOH in ein mit der angegebenen Menge Wasser gefülltes hitzebeständiges Gefäß einrieseln lassen sofort umrühren und die Dämpfe nicht einatmen Lauge in das Fett (bei ca. 35- max. 50 Grad) rühren, mit dem Stabmixer aufmixen und bis Vanillepudingkonsistenz rühren. Düfte, Farben und Zusätze unterrühren und in ein Plastikgefäß füllen, in Handtuch einpacken und 24 Stunden an einem warmen Ort rasten lassen.

Diese Seife duftet wunderbar und bekommt durch die gelbe Farbe ein typisches Aussehen

Kokosseife

Kokosnussöl(FF)	185 g	
Rapsöl	165 g	
Margarine(FF)	100 g	
Sonnenblumenöl	50 g	Gesamtgewicht 500g

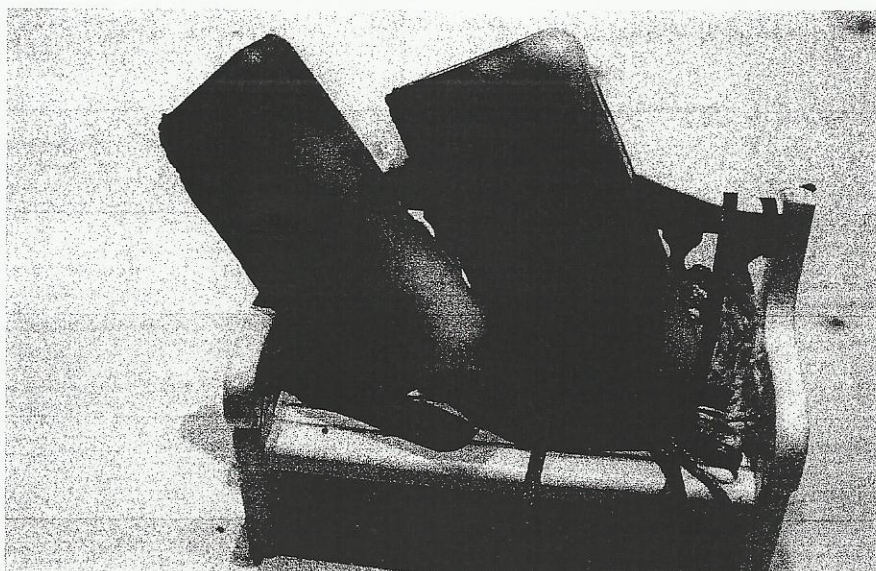
Wassermenge	100 ml
NaOH-Menge	73,25 g

Kokosmilch nach dem Andicken 68 ml
15 ml Kokosduftöl

Neues Herstellungsverfahren!

Die Seife wird mit einer **höher konzentrierten Lauge (Weniger Wasser)** gemacht, weil die Kokosmilch erst im Nachhinein dazukommt. Da Kokosmilch sehr fett ist, müssten wir sie gesondert berechnen. Um uns das zu ersparen, bereiten wir die Lauge mit 100 ml zu und den Rest auf 168ml (d.h. 68 ml) Kokosmilch geben wir nach dem Andicken dazu!!!

NaOH in ein mit der angegebenen Menge Wasser gefülltes hitzebeständiges Gefäß einrieseln lassen sofort umrühren und die Dämpfe nicht einatmen. Lauge in das Fett (bei ca. 35- max. 50 Grad) rühren, mit dem Stabmixer aufmixen und bis Vanillepudingkonsistenz rühren. Düfte und **die Kokosmilch** unterrühren und in ein Plastikgefäß füllen, nicht einpacken und 24 Stunden an einem warmen Ort rasten lassen.



Kokosseife marmoriert

Schokoseife

Rapsöl	220 g	
Kokosöl (FF)	220 g	
Kakaobutter(FF)	110 g	Gesamtmenge 550 g

Wasser/Milchgemisch	184 ml
NaOH-Menge	81,92 g

3 gestrichene Esslöffel Bitterkakao in ca. 3 Esslöffel Öl oder Schlagobers verrühren und nach dem Andicken dazugeben.

Bei Milchseifen muß man bei der Laugenzubereitung und bei der Reifung ein wenig anders verfahren.

Sie erinnern sich? Hälfte der Milch durch Wasser ersetzen, in der verringerten Menge NaOH einrühren und in die geschmolzenen Öle einrühren. Ganz am Schluß die restliche Flüssigkeitsmenge durch Milch ersetzen und in den Seifenbrei kippen.

Fette wie bisher abwiegen und schmelzen lassen Lauge in das Fett (bei ca. 35- max. 50 Grad) rühren, mit dem Stabmixer aufmixen und bis Vanillepudingkonsistenz rühren. Düfte, Farben und Zusätze unterrühren und in ein Plastikgefäß füllen.

Diesmal nicht in ein Handtuch einpacken, denn Milch entwickelt sowieso sehr viel Wärme und 24 Stunden an einem warmen Ort rasten lassen.

